

3D Spiralen im Ikosaeder

Im Gegensatz zum Würfel (bei dem die Dimensionsabfolge konstruiert werden muss), ergibt sich im Phi-Raum vom Ikosaeder die Dimensionsabfolge aus sich selbst heraus. Ist ein Ikosaeder gegeben, kann die duale Abfolge: Ikosaeder – Ikosaederstern – Dodekaeder – Dodekaederstern – Ikosaeder aus der vorhandenen Geometrie heraus abgetragen werden. In dieser Geometrie liegt auch die gleich bleibende Entfaltung eingebettet: Ikosaeder – Ikosaeder – Ikosaeder (oder Dodekaeder – Dodekaeder – Dodekaeder).

Zu den Zeichnungen:

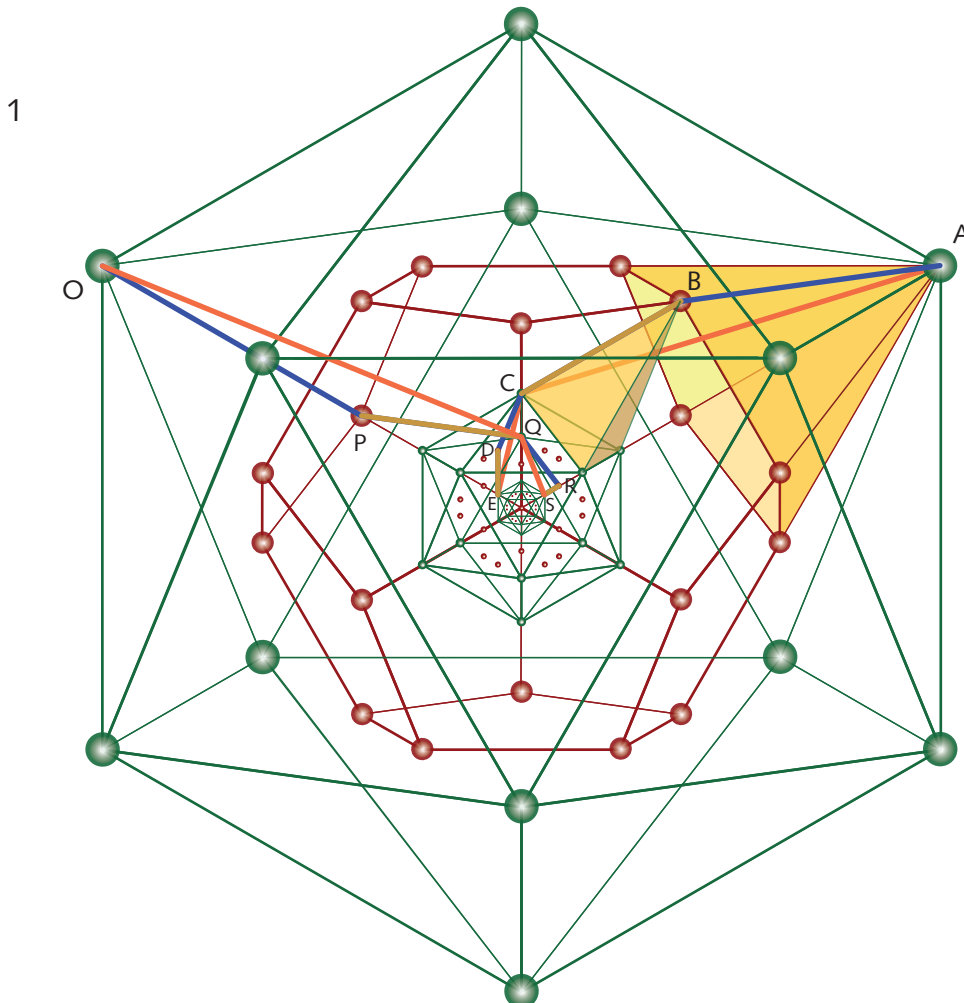
In diesen Räumen, wie gezeichnet, zeigen sich duale (blau-golden) und gleichmässige Spiralen (orange). Die dualen blau-goldenen Spiralen entsprechen den Sternkanten der Dodekaedersterne (blau, AB, CD, OP, QR) und der Ikosaedersterne (golden, BC, DE, PQ, RS). Die gleichmässigen Spiralen (orange, ACE, OQS) entsprechen den Sternkanten der Spiralsterne des Ikosaeders, in diesem Fall sind es Baravallesterne.

1: (auf dieser Seite) zeigt die Ansicht von der Seite. Als Orientierungshilfe sind je ein Sternarm des Ikosaedersterns und des Dodekaedersterns eingezeichnet.

2: (auf der nächsten Seite) zeigt die Ansicht von oben. Beim Ikosaeder sind einige Linien nicht gezeichnet, damit die eingezeichneten Spiralen nicht überdeckt werden. Als Orientierungshilfe ist ein Sternarm vom Baravallestern eingezeichnet.

Dreidimensionale Spiralen sehen je nach Blickwinkel in keiner Weise wie Spiralen aus. Sie können sich derart verdreht durch den Raum bewegen, es ist fast nicht ersichtlich, dass es sich um eine gleichmässig ausweitende Spirale handeln würde. In der Ansicht 2 führen zwei Spiralen sogar direkt über das Zentrum hinweg (in 2D wäre dieser Umstand unmöglich). Deshalb haben wir in den Zeichnungen je zwei Spiralenstränge eingezeichnet. Das Spiralenpaar (orange und blau-golden, A – E), das sich von rechts oben her um das Zentrum bewegt, zeigt in Ansicht 1 seine gleichmässige Spiralbewegung.

Das Spiralenpaar, das sich von links oben her um das Zentrum bewegt (O – S), zeigt seine gleichmässige Spiralbewegung in Ansicht 2.



Genau wie im Würfelraum, verändern sich die dualen blau-goldenen Spiralsegmente im Ikosaederraum nicht kontinuierlich.

Das Spiralsegment des Dodekaedersterns ist um $\approx 1.511522\dots$ grösser als das Spiralsegment des inneren Ikosaedersterns, dieses ist um $\Phi = 1.618\dots$ grösser als das Spiralsegment des nächst inneren Dodekaedersterns, diese ist wieder um $\approx 1.511522\dots$ grösser als das nächste innere Ikosaederspiralsegment. Also auch hier sind die dualen Sternarme ideal, um die nächst grössere oder die nächst kleinere Raumebene zu informieren.

Die orangen Spiralsegmente des Spiralsterns (hier ist es ein Baravallestern) werden kontinuierlich um $\Phi^3 = 4.236\dots$ grösser oder kleiner und können optimal die verschiedenen Raumebenen mit Information und Energie erfüllen.

Der Informationsfluss im Phi-Raum

Von jedem Ikosaeder-Eckpunkt gehen mindestens fünf Spiralsegmente des Baravallesterns weg. Dazu wird dieser Punkt auch von einer Einespirale (einer Polachse, die von Zentrum direkt zur Ecke führt) direkt von dem Zentrum her durchflutet. Diese sechs Spiralsegmente pro Ecke, multipliziert mit den zwölf Ecken, ergeben 72 Spiralen. Jede Spirale ist in sich dual geprägt, maskulin und feminin (der maskuline Anteil führt Information nach aussen, der feminine Anteil führt Information nach in-

nen). Das ergibt $72 \times 2 = 144$ Spiralen. 144 Möglichkeiten, wie dieser Ikosaederraum mit Bewusstsein erfüllt werden kann.

Dies ist erst die eine Seite einer vielseitigen Medaille. Die Eckpunkte des Ikosaeders werden auch noch von der dualen Entfaltung (den Dodekaedersternspitzen) berührt und informiert.

Und jeder einzelne Eckpunkt wird noch von viel mehr Ebenen berührt. Von woher diese «Berührungen» kommen können, dem gehen wir auf den nächsten Seiten nach.

